



Tim Jackson, Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.)

Ökonomie der Fürsorge

Warum wir Wohlstand, Gesundheit und Arbeit neu denken müssen. Degrowth statt Wirtschaftswachstum, Wohlfahrtsstaat vor Profit, Care und soziale Gerechtigkeit statt Patriarchat

480 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-98726-100-8,
28,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

»Die Sorge für das Leben und das Glück der Menschen und nicht deren Zerstörung ist die erste und einzige Aufgabe der Regierung.«

Thomas Jefferson, 1790

Wenn man eines aus der Pandemie lernen konnte, dann dass Gesundheit wichtiger ist als das Bruttoinlandsprodukt – und dass die Wirtschaft ohne Gesundheit über kurz oder lang zusammenbricht. Der Wert von Krankenhäusern über Altenpflege bis zu privater Care-Arbeit, die im Kapitalismus jahrzehntelang mit Füßen getreten wurde, wurde als »systemrelevant« erkannt.

Und heute? Scheint all das vergessen. Wollen wir die Lehren aus der Pandemie ernst nehmen, dann brauchen wir eine neue Art zu wirtschaften. Der bekannte Ökonom Tim Jackson formuliert in diesem Manifest eine inspirierende Vision für eine Wirtschaft der Fürsorge, des Handwerks und der Kreativität.

Die zwei Säulen seiner Vision – so simpel wie radikal:

- Beim menschlichen Wohlstand geht es in erster Linie um Gesundheit, nicht um Reichtum.
- Die Wirtschaft sollte daher Gesundheit als zentrales Ziel setzen, nicht unablässiges Wachstum.



© Leonard Bendix

Tim Jackson

Tim Jacksons Buch »Wohlstand ohne Wachstum« (oekom, 2011) war Buch des Jahres der Financial Times und Buch des Jahrzehnts bei UnHerd, sein Buch »Wie wollen wir leben« (2021) hat den Eric Zencey Prize für Wirtschaft erhalten. Als Direktor des Centre for the Understanding of Sustainable Prosperity (cusp.ac.uk) und Professor für nachhaltige Entwicklung an der University of Surrey (UK) erforscht er seit über drei Jahrzehnten die moralischen, wirtschaftlichen und sozialen Dimensionen von Wohlstand auf einem endlichen Planeten. Zudem ist Jackson preisgekrönter Dramatiker mit zahlreichen Radiobeiträgen für die BBC.

Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung unterstützt die politische Bildung zur Förderung von Ökologie, Demokratie und Selbstbestimmung. Sie ist Herausgeberin der Bücher »Wohlstand ohne Wachstum« (Tim Jackson) und »Wem gehört die Welt?« (Silke Helfrich).

Pressestimmen

»Eine Pflichtlektüre für alle, denen die Zukunft am Herzen liegt. Ein Buch, das die Welt verändern könnte.«

Dr. Michael Dixon, Vorsitzender des College of Medicine

»Wenn Sie sich jemals gefragt haben, was im Leben wirklich zählt, können Sie jetzt aufhören zu fragen. Wohlstand, Gerechtigkeit und Harmonie zwischen Menschen und Planet hängen von Gesundheit ab, nicht von Reichtum; von Fürsorge, nicht von Wachstum. Tim Jackson nimmt uns mit auf eine bemerkenswerte Reise, auf der er erkundet, wie man die Weltwirtschaft umgestalten kann, und präsentiert seine Argumente mit Mitgefühl, Ehrlichkeit und analytischer Kraft.«

Johan Rockström, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

»Das Fehlen von ›Fürsorge‹ als Hauptzweck der Wirtschaftswissenschaften schränkt die Reichweite der Politik ein. Tim Jackson zeigt nicht nur, was wir dadurch verpassen, sondern auch, was uns eine bessere Wirtschaft beschert.«

Michael D. Higgins, Präsident von Irland

»Ich wünschte, alle Politiker:innen würden dieses brillante Buch lesen.«

Tim Lang, University of London